

Deutsche Schule Montevideo, Uruguay (Spanisch/ Geographie)

Zeitraum: August 2019 - November 2019 (WiSe 2019/20) | **Schulinfos:** [hier](#)[↗]

Vorbereitung des Auslandspraktikums

Ich habe mich im Sommer 2018 beworben, also ein Jahr vor Beginn des Praxissemesters. Dazu stehen geordnete Informationen auf der Website der Schule, über Anforderungen, Kontaktdaten und Praktikumszeiträume.

Die Bestätigung erfolgte kurz darauf und der weitere Kontakt verlief ohne Probleme. Kurz vor den Abgabedaten für diverse Dokumente für die Uni habe ich mich erneut mit der Schule in Kontakt gesetzt und alle notwendigen Dokumente wurden zügig unterzeichnet und zurückgesandt. Außerdem schickte mir die Praktikumsleiterin sehr hilfreiche Informationen über das Leben in Montevideo/ Uruguay und eine Liste mit Unterkünften.

Um ein Visum habe ich mich vorher nicht gekümmert. Es war aber kein Problem mit einem Touristenvisum einzureisen und nach den 90 Tagen kurz auszureisen und dann wieder einzureisen.

Ich bin im Juli geflogen und somit im Winter in Uruguay angereist. Den hatte ich definitiv unterschätzt. Durch den Wind und die Feuchtigkeit, durch die Lage am Fluss wirkt die Kälte um einiges intensiver. Dazu kommt noch, dass Heizungen eher untypisch sind. Daher würde ich immer empfehlen bei der Wohnungssuche nachzufragen, ob es eine Heizmöglichkeit gibt. Denn in den Nächten kann es auch mal unter 5 Grad fallen. Außerdem würde ich empfehlen wirklich warme Kleidung mitzunehmen. Der Winter kann länger sein, als man vermutet. Ansonsten bekommt man alles Wichtige und Notwendige vor Ort.

Unterkunft

Im Vorab bekommt man eine Liste mit Kontaktdaten von Menschen, die Zimmer und Wohnungen vermieten. Darüber würde ich im besten Fall verschiedene Adressen kontaktieren. Ansonsten ist es auch immer gut möglich sich lediglich für die ersten Wochen ein Zimmer zu mieten, ob von der Liste oder über Online-Plattformen und dann zu schauen, welcher Stadtteil einem am ehesten zusagt etc. Ich würde Pocitos, Punta Carretas oder Cordón empfehlen. Diese sind nahe an der Schule gelegen. In Pocitos und Punta Carretas ist die Nähe zum Strand unschlagbar und Cordón glänzt mit seinem jungen Publikum und den vielen Bars und Cafés.

Finanzen

Uruguay ist kein günstiges Land. Für die Miete eines Zimmers sollte man zwischen 300 und 400 € einplanen und die Kosten des alltäglichen Lebens unterscheiden sich nicht sehr von denen in Deutschland. Die Supermärkte sind leider sehr teuer, dafür kann man sehr günstig auf einem der vielen Straßenmärkte einkaufen.

Leben an der Schule

Ich wurde in der Schule sehr herzlich von allen Lehrkräften empfangen. Wir Praktikanten haben jeden Mittag ein Mittagsmenü der Kantine bekommen, was auch wirklich immer sehr lecker und sättigend war. Dort wird jeden Tag frisch gekocht und sogar die Nudeln werden selber gemacht. Noch dazu ist das Team der Kantine ausgesprochen nett.

Freizeit

Für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ist fast für jeden etwas dabei. Die Rambla, die Straße, die an der Küste entlangführt, lädt sowohl zum Spazieren, als auch zum Joggen oder Fahrradfahren ein. Hier versammelt sich an den Wochenenden die gesamte Stadt und die Stimmung ist immer positiv. Neben der Rambla gibt es auch noch den Parque Rodó, in dem man nicht nur entspannen, sondern auch Tretboot fahren kann. Außerdem gibt es oft unterschiedliche Kulturveranstaltungen. Das Theater Solís in der Altstadt ist das bekannteste Theater der Stadt und wenn man früh genug bucht, kann man dort für nicht viel Geld Theaterstücke besuchen. Ansonsten hat die Stadt viele Cafés, Restaurant und Bars zu bieten.